

Telefon-Gesprächsprotokoll

nach Telefonat mit Axel Mielke, Geschäftsführer der AWO Soziale Dienste gGmbH am 19.11.2014 um 9.30 Uhr

Thema: Schließung der Kita Mueß zum 1.9.2015

1. **Karsten berichtet vom Auftrag aus der Ortsbeiratssitzung** am 19.11.2014, das Gespräch mit dem Geschäftsführer der AWO zu suchen:
 - 3 Eltern der Kindergartenkinder berichteten von der beabsichtigten Schließung der Kita Mueß und baten um Unterstützung zur Vermeidung einer Schließung. Sie berichteten:
 - Die Eltern wurden durch Herrn Mielke bei einem Elternabend über den Sachverhalt informiert. Die Gründe der Schließung waren ihnen nicht überzeugend übergekommen
 - ✚ zu wenig Schweriner Kinder (11 von 25) – warum die Trennung?
 - ✚ was will die Erbegemeinschaft Fitzner wirklich?
 - ✚ Klar ist, dass beim Neubau der Kita Igelkinder in der Justus von Liebig Straße die Außenstelle Mueß dort integriert wird. Das ist aber aus Sicht der Eltern nicht absehbar.
 - ✚ Vorrübergehend müssten dann ab 1.9.15 mindestens 11 neue Plätze in der alten Kita Igelkinder geschaffen werden. Diese Investitionsgelder könnten auch in Mueß verwendet werden.
 - ✚ Ist das Vorgehen kurz vor Weihnachten Absicht? (Parallele zu Görries?). Diesem Argument wurde durch Ortsbeiratsmitglied Karsten widersprochen, weil er auch die Zusammenhänge von Görries und die korrekten Absichten und die soziale Einstellung von Herrn Mielke kennt.
 - Die Eltern fanden keine Bestätigung im Jugendamt zur Abstimmung der Schließung zwischen AWO und Jugendamt.
 - Die Eltern sind bereit, mehr Geld in Mueß zu bezahlen, wenn die Einrichtung erhalten bleibt.
 - Die Eltern befürchten einen längeren Anmarschweg und einen Wechsel von der bisherigen familiären Atmosphäre in die größere Einrichtung, die zudem in einem sozialen Brennpunktgebiet liegt.
 - Die Mueßer Eltern sprechen sich eindeutig für den Erhalt der Mueßer Kita aus und sind bereit, sich aktiv einzubringen.
 - Der Ortsbeirat versteht das Anliegen der Eltern und ist für einen Erhalt dieser traditionellen Kindereinrichtung, egal in welcher Trägerschaft. Er setzt sich zur Klärung des Sachverhaltes mit folgenden Maßnahmen für den Erhalt der Kita ein:
 - Abgeordneter Rolf Steinmüller erkundigt sich bei Herrn Nießen über des Sachstand
 - Ortsbeiratsmitglied Bernd Karsten spricht mit Herrn Mielke und klärt die konkreten Gründe der beabsichtigten Schließung und setzt sich für einen Erhalt der Kita in Mueß ein.
 - Ortsbeiratsvorsitzender Hasko Schubert erkundigt sich im Jugendamt
2. **Stellungnahme zum Sachverhalt durch Axel Mieke** am 21.11.2014
 - Herr Mielke ist sich bewusst und hat es einleitend auch auf der Elternversammlung betont, dass das Thema Schließung ein sehr sensibles und emotionales Thema ist.
 - Sein Anliegen war, transparent die Gründe zur Schließung darzulegen und um Verständnis zu bitten. Deshalb erfolgte die Information auch langfristig 10 Monate

vorher (gesetzlich hätte 1 Monat genügt). Das ist den Augen von Herrn Mielke fair.

- Der Elternrat war eingebunden
- Der Schließungsabsicht gingen Gespräche mit der Erbgemeinschaft, dem Jugendamt Schwerin (Frau Manske am 30. Okt. 4. + 7. Nov)) und dem Jugendamt des Landkreises Parchim-Ludwigslust voraus, um die Absicherung der Versorgung mit Kitaplätzen zu erörtern. Für alle Kinder würden ab 1.9.2015 Plätze unter zumutbaren Bedingungen (bis zu 30 Minuten Fahrzeit) zur Verfügung stehen.
- Die AWO hat einen Versorgungsauftrag für die Schweriner Kinder. Für die auswärtigen Kinder sind individuelle Absprachen nötig, denen sich die AWO nach ihren Möglichkeiten offen hält.
- Die Schließungsabsicht wurde anderen Betreibern von Kitas wie Diakonie, Caritas u.a. innerhalb der Kleinen Liga zur möglichen Übernahme der Kita Mueß bekanntgegeben
- Zur Planung ab 1.9.2015 liegen rückläufige Zahlen zugrunde. Von den jetzigen 11 Kindern aus Schwerin und Mueß verlassen 4 die Kita und nur 1 Neuanmeldung liegt vor.
- **Kompromissvorschlag**
 - Neuverhandlungen mit der Erbgemeinschaft Fitzner
 - ✚ die vorgesehene Teilungsversteigerung wird 2015 ausgesetzt
 - ✚ dafür erfolgt eine höhere Mietzahlung bis 31.8.2017 an den Eigentümer durch den Betreiber AWO, die sich auf erhöhte Entgelte der Eltern niederschlagen wird.
 - ✚ die AWO kann sich den Kauf des Grundstückes aus Rentabilitätsgründen nicht leisten
 - Die Schließung der Kita Mueß wird auf den 31.8.2017 verschoben, was einer Verlängerung 2 Jahren bedeutet. Hier gilt der Vorbehalt, dass bei einem Sinken der Kinderzahlen unter 18 die Einrichtung bei halbjähriger Vorankündigung aufgelöst wird.
 - Dieser Kompromissvorschlag wird umgehend den Eltern über die Kita Mueß bekanntgegeben

3. Fazit aus der Sicht des Ortsbeiratsmitgliedes Karsten

- Der Betreiber der Kita Mueß legte klare und nachvollziehbare Gründe zur Schließung dar
- Der Kompromissvorschlag durch die AWO kommt den Wünschen der Eltern entgegen
- Eine langfristige Planung über 3 Jahre zur endgültigen Schließung liegt vor, was den Wünschen der Eltern von Mueß widerspricht. Es herrscht aber Klarheit, nach neuen Lösungen zu suchen.

Bernd Karsten
21.11.2015